

## Pressemitteilung

### Planspiel Börse: Preisträger zehnmal besser als der DAX

*Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft der Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Graftschaft Bentheim in Nordhorn (KBS) war doppelt siegreich: Die „Eagel Gang“ gewinnt die „Depotgesamtwertung“ und „ErJuMaNiJoCe“ belegt den ersten Platz in „Nachhaltigkeit“.*

**Nordhorn, 11. Januar 2016**

**Luca Streng**, **Luca Fronterre**, **Justin Heinze** und **Karsten Wilmink** dürfen sich feiern lassen. Würden die Jugendlichen der „Eagel Gang“ für einen Moment vergessen, dass es sich nur um fiktives Geld handelt, läge das Budget für eine Feier bei 8 230 Euro. Diese Summe entspricht einem Plus von 16,5 Prozent. Aus dem fiktiven Startkapital von 50 000 Euro haben es die diesjährigen Börsenspiel-Teilnehmer des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft der KBS in Zusammenarbeit mit ihrem Lehrer **Frank Wilkens** erwirtschaftet. Damit belegen die Gymnasiasten Platz eins in der Graftschaft und einen hervorragenden 11. Platz unter den 2 700 niedersächsischen Teams.

Vom 7.10. bis zum 16.12.2015 veranstaltete die Kreissparkasse Graftschaft Bentheim zu Nordhorn das 33. Planspiel Börse und kürte nun die Spielgruppe „**Eagel Gang**“ der KBS Nordhorn zum heimischen Gewinner. Einen geschickten Umgang mit Aktien bewiesen auch die Schüler der Realschule Bad Bentheim. Sowohl der zweite als auch der dritte Preis ging in die Burgstadt. Auf Platz zwei landeten die „**Krümelmonster**“: **Jasmin Holbein**, **Vanessa Dhillon** und **Kiki Huisken** konnten ihr Anfangskapital um 15,6 Prozent auf 57 795 Euro ausbauen. Ebenfalls auf das Treppchen dürfen sich die Klassenkameraden **Nils Meyer** und **Florian Steigerwald** stellen. „**Das Duo**“ steigerte sein Anfangskapital auf 57 221 Euro (+ 14,4 Prozent). Beide Spielgruppen wurden durch die Lehrerin **Sabrina Niehaus** betreut. Alle genannten Teams konnten die Entwicklung des DAX während der Spielzeit deutlich schlagen. Zu Spielbeginn lag der DAX bei 9 968 Punkten. Am 16. Dezember lag der Wert bei 10 100 Punkten – ein Anstieg um etwa 1,3 Prozent. Folglich ist die Entwicklung der drei Siegergruppen durch die aktive Anlage über zehn Mal besser als die des DAX.

Im Laufe des Wettbewerbs lernten die Teams praxisorientiert wirtschaftliche Zusammenhänge kennen. Während des Planspiels 2015 haben die Teilnehmer vor allem erfahren, wie sehr die Entwicklung der Börse von den Erwartungen der Anleger abhängt. Dementsprechend schnell kehrte sich eine Hausse (langfristiger Anstieg der Börsenkurse) in einen rasanten Abschwung der Börsenkurse um. Die Kursschwankungen waren beträchtlich: Der DAX bewegte sich zwischen 9 968 und 11 500 Punkten. „Das hing vor allem von den Erwartungen der Anleger an die Europäische Zentralbank (EZB) ab“, sagte Sparkassen-Vorstand **Norbert Jörgens** und verdeutlichte: „Die Anleger haben nach den Presseinformationen von EZB-Präsident Mario Draghi umfangreiche Maßnahmen zur Anregung des Wirtschaftswachstums erwartet. Deswegen stieg der DAX bis Ende November um fast 15 Prozent auf 11 500 Punkte.“ Anfang Dezember wurden die Maßnahmen der EZB zur Erhöhung des

Wirtschaftswachstums präsentiert. Das Ausmaß war allerdings deutlich geringer als erwartet. Daraufhin fiel der Index um 12 Prozent auf 10 100 Punkte zum Spielende.

Das Team „**Eagel Gang**“ ließ 85 Grafschafter Spielgruppen hinter sich. Grund dafür war ein glückliches Händchen, das **Luca Streng, Luca Fronterre, Justin Heinze und Karsten Wilmlink** bei der Auswahl der Aktien bewiesen. Insbesondere mit VW gelang ein Volltreffer: Die Aktien wurden zu knapp 107 Euro gekauft und nahezu auf Höchstkurs bei 134 Euro wieder verkauft. Bei den Teilnehmern der Realschule Bad Bentheim und den anderen Spielgruppen waren die Aktien der Unternehmen Ubisoft, Apple, Alphabet und Amazon die umsatzstärksten – ganz nach der alten Börsenweisheit „Kaufe nur das, was du kennst“.

Erneut zeichnete die Sparkasse neben den Depotgesamtwert-Gewinnern die erfolgreichsten Teams in der Nachhaltigkeitswertung aus. In dieser Kategorie wird der Wertzuwachs ermittelt, der mit als nachhaltig gekennzeichneten Aktien erwirtschaftet wurde. Als nachhaltig wird ein Unternehmen dann bezeichnet, wenn es sich durch soziales und ökologisch sinnvolles Wirtschaften auszeichnet und damit zukunftsorientiert sowie verantwortungsvoll handelt. Zu Beginn des Börsenspiels war ein Unternehmen als nachhaltiges Unternehmen gekennzeichnet, bei dem sich später herausstellte, dass Abgaswerte manipuliert wurden: Volkswagen. Die Folge: VW wurde während der Spielzeit nicht mehr als „nachhaltiges Unternehmen“ geführt.

Die Spielgruppe „**ErJuMaNiJoCe**“ von den KBS Nordhorn erzielte einen Nachhaltigkeitsertrag von 2 247 Euro. **Marcel Stulga, Julian Fiss, Nick Hegger, Cedric Kieckbusch, Josef Mares und Eric Wolters** belegten somit den 1. Platz in der Grafschaft. Den zweiten Preis gewannen „**Die Geldmacher**“, bestehend aus **Kristin Beerlink und Marina Elferink**, von den Berufsbildenden Schulen Gesundheit und Soziales mit einem Nachhaltigkeitsertrag von 1 363 Euro. Der dritte Preis ging an „**Die Börsenprinzessinnen**“ des Schulzentrums Deegfeld. **Jenny Stähle, Marie Kremer, Kyra Lakerveld und Kimberly van der Kamp** erzielten 1 171 Euro. Sie profitierten dabei vom guten Abschneiden ihrer Spielgruppe „**Krümelmonster**“ in der Depotgesamtwertung, die auch den zweiten Platz der Nachhaltigkeitswertung rangierte, jedoch nur einmal als Siegerteam von der Sparkasse gewertet wurde.

Für ihre Leistungen erhielten alle erfolgreichen Teammitglieder von der Sparkasse Geldpreise zwischen 20 und 60 Euro sowie jeweils einen USB-Stick im Kreditkarten-Design.

Weitere Informationen (Ranglisten usw.) gibt es unter [planspiel-boerse.de/ksknordhorn](https://planspiel-boerse.de/ksknordhorn).

---

**Weitere Informationen:**

Hans-Jürgen Grobelny • Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn  
Bahnhofstraße 11 • 48529 Nordhorn • Telefon 05921 98-261 • [grobelny@sparkasse-nordhorn.de](mailto:grobelny@sparkasse-nordhorn.de)